

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontisch-genetische Transformationen von porches

1. Gemäß Wikipedia ist eine Porch “a room or gallery located in front of an entrance of a building. A porch is placed in front of the facade of a building it commands, and forms a low front. Alternatively, it may be a vestibule, or a projecting building that houses the entrance door of a building”. Ontisch gesehen ist es eine exessiv, exessiv-adessive oder adessive Umgebung eines Systems (vgl. Toth 2020a), das nicht nur zu S^* , sondern zu S gehört. Wie bereits in Toth (2020b), kann man die ontisch-genetischen Transformationen von Porches mit Hilfe von ontischen Abbildungen beschreiben.

2.1. $P = (U \subset S)$

In diesem Falle gehört P zu S und nicht nur zu S^* .



89 W Simpson St, Tucson, AZ

2.2. $P = \text{exess}(U \subset S^*)$

Solche exessiven Porches sind komplementär oder quasi-komplementär, indem sie die exessiv-adessiven S/U -Räume durch komplementäre Räume kompensieren.



N Jay Ave, Tucson, AZ

2.3. $P = \text{adess}(U \subset S^*)$

Die Präposition von Porches bedingt die Elimination der lagetheoretischen Exessivität. Beachte, daß solche Porches zwar funktionell Repertoires, aber formal Abbildungen sind.



Yuma, AZ

Literatur

Toth, Alfred, Porches. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020a

Toth, Alfred, Drei Typen von systemischen Umgebungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020b

29.9.2020